

E-Learning am Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien Halle/Jena im Sommersemester 2020

Wie kann wissenschaftlicher und intellektueller Austausch in Pandemiezeiten aussehen? In den letzten Wochen haben die MitarbeiterInnen des Aleksander-Brückner-Zentrums für Polenstudien gemeinsam überlegt, welche Veranstaltungen auch in virtueller Form sinnvoll und realisierbar sind.

Das vorläufige Programm steht nicht nur für medialen Transfer, sondern auch für Öffnung und neue Ideen:

- [Eine Lehrveranstaltung und ein Lektürekurs](#) am Zentrum werden als E-Learning für Studierende im gesamten deutschsprachigen Raum geöffnet, [drei Seminare und eine Vorlesung](#) stehen den Studierenden des Unibundes Halle-Jena-Leipzig zur Wahl.
- An den Vorträgen und Diskussionen des [Hallenser Forschungskolloquiums für Osteuropäische Geschichte / Polenstudien](#) können alle Interessierte ortsunabhängig über *Zoom* teilnehmen.

Offene Online-Kurse innerhalb des Unibundes Halle-Jena-Leipzig

Seminar: Ausstellung als Ort der Geschichtsvermittlung am Beispiel biografischer Zugänge an deutsch-polnische Beziehungen im 20. Jahrhundert (Dr. Paulina Gulińska-Jurgiel)

Vorlesung: Polnische Literatur nach 1945 (Prof. Andrea Meyer-Fraatz)

Seminar: Displaced Literature? Randständiges Erzählen in der polnischen Nachkriegsliteratur (Johann Wiede, M.A.)

Seminar: Kleine Heimatn, Phantastik und Konsumkritik: Aspekte der polnischen Literatur nach 1989 (Dr. Thomas Schmidt)

Offene Online-Kurse für den gesamten deutschsprachigen Raum

Seminar: Zwischen den Welten und interdisziplinär: Szczepan Twardochs Roman "Drach" und das Schlesische aus sprach- und literaturwissenschaftlicher Sicht (Prof. Andrea Meyer-Fraatz, Literaturwissenschaft, ABZ Jena) Prof. Ruprecht von Waldenfels, Sprachwissenschaft, ABZ Jena)

Lektürekurs Kleinsprachen (Prof. Tilman Berger / Prof. Ruprecht von Waldenfels)

[Mehr Informationen zu den offenen Online-Kursen für den gesamten deutschsprachigen Raum](#)